

# Merligen – Beatenbucht – Beatushöhlen – Interlaken West



leicht | ⌚ 3.45 h | → 13.2 km | ↑ 413 Hm ↓ 416 Hm | 🏠 Merlingen, Beatushöhlen, Neuhaus | 📅 Apr – Okt

Von den Steinzeitmenschen bis zu Johann Wolfgang von Goethe – alle waren sie da. Auch heute sind die St. Beatus-Höhlen beliebt – allerdings als Ausflugsziel.

Auf dem Pilgerweg von Merligen zu den St. Beatus-Höhlen mit Endpunkt in Interlaken wandert man von einem Höhepunkt zum anderem. Man wird belohnt mit grandiosen Ausblicken auf den Thunersee, taucht ein in die mystische Sagenwelt der St. Beatus-Höhlen und wird im Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau von der Vogelwelt und von der prachtvollen Pflanzenvielfalt verzaubert.

Die Wanderung führt via Beatenbucht, Steinbruch Balmholz zu den St. Beatus-Höhlen und weiter via Sundlauenen, Neuhaus, Burgruine Weissenau nach Interlaken West.

**Ausgangspunkt:** Merligen, Beatus – Bushaltestelle  
**Endpunkt:** Interlaken West – Bahnhof  
**Einkehr:** Verpflegung: Merligen, Beatushöhlen, Neuhaus (Camping Manor Farm), Interlaken  
**Anforderungen:** gelb markiert  
**Highlights:** Beatushöhlen, Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau

00.00 h	Merligen, 565 m	
00.30 h	Beatenbucht, 639 m	
01.10 h	Steinbruch Balmholz, 714 m	
01.30 h	St. Beatus-Höhlen, 687 m	
01.55 h	Sundlauenen, 562 m	
02.30 h	Neuhaus, 560 m	
03.00 h	Burgruine Weissenau, 559 m	
03.45 h	Interlaken West, 563 m	

Wanderkarte



## Wegbeschreibung

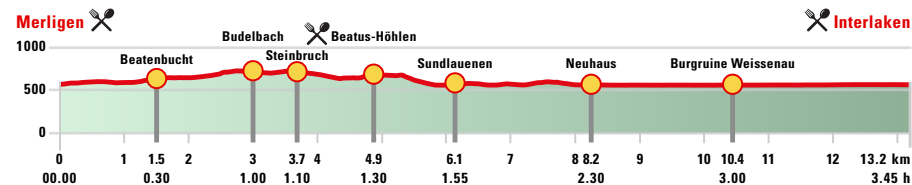
Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bushaltestelle in **Merligen** (*Merlingen, Beatus*) am **Thunersee**. Von hier folgt man dem Wegweiser Richtung *Beatushöhlen* (Pilgerweg / Jakobsweg). Nachdem man durch das Dorf hinauf gewandert ist, befindet man sich schon bald im Wald auf einem Kiesweg. Vorbei an der Standseilbahn, die auf den *Beatenberg* führt, steigt der Weg weiter an. Oben angekommen laden Bänke zur Pause und zum Geniessen des schönen Panoramas auf den *Thunersee* und die umliegenden Berge ein. Die gedeckte Holzbrücke führt über den *Budelbach* zum riesigen **Steinbruch Balmholz**. Vorbei an einer Feuerstelle erreicht man den gepflegten Park unterhalb der Beatushöhlen mit dem Wasserfall.

Der Name der **St. Beatus-Höhlen** führt auf den irischen Glaubensboten *Beatus* zurück, der im 6. Jahrhundert in der Höhle gehaust haben soll – so sagt die Legende. Sicher ist, dass schon Steinzeitmenschen in der Höhle lebten. Besucher können auf ca. einem Kilometer das Innere des Berges auf einem gut ausgebauten und ausgeleuchteten Weg erforschen (geöffnet von Mitte März bis Ende Oktober). Attraktionen sind u.a. die Tropfsteinhöhlen mit Innenschluchten, Wasserfällen und das Höhlenmuseum. Das **Panorama-Restaurant St. Beatus-Höhlen** lädt zur Pause ein.

Nach dem Besuch der *Beatushöhlen* folgt man dem Pilgerweg Richtung *Interlaken*. Der teilweise aus dem Felsen gesprengte Weg ist gut begehbar. Nach rund einer halben Stunde ist man in **Sundlauenen**. Die Route führt hinunter zur Schiffsstation, ein Stück am See entlang und durch das Dorf. Weiter geht es durch den Wald, dann wieder hinab zum See bis zum **Campingplatz Manor Farm** (+41 33 822 22 64) mit Restsaurant in **Neuhaus**.

Dem Seeuferweg folgend gelangt man ins **Naturschutzgebiet Weissenau** mit Schilfbeständen, Wald, Auen und Flachmoore. Das Naturschutzgebiet ist im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung und Heimat für viele Vogelarten. Für einige ist er auch Überwinterungsplatz.

Bei der **Ruine Weissenau** verlässt man das Naturschutzgebiet, überquert die *Aare* auf einem Steg und geht geradewegs am Schiffskanal entlang zum Bahnhof **Interlaken West**.



**WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN  
LEBENSSTIL?** WEIL GESUNDHEIT  
ALLES IST swica.ch/fit